

# INSTITUTSGESPRÄCHE



Donnerstag, 28. Oktober 2010, 18.15 h

## Nachlese zum Hebeljahr – Johann Peter Hebels „Allemannische Gedichte“

Zugänge und Sperren der Rezeption

Prof. Dr. Volker Schupp (Freiburg)

Vortrag in Zusammenarbeit mit der VHS Freiburg



Donnerstag, 4. November 2010, 18.15 h

## Fisch und Fischerei im Rhein – Historie und Gegenwart

Dipl. biol. Gerhard Bartl (Freiburg)



Donnerstag, 11. November 2010, 18.15 h

## Die Familie Mendelssohn Bartholdy in Freiburg

Dr. Markus Zepf (Karlsruhe)



Donnerstag, 2. Dezember 2010, 18.15 h

## Zwischen Habsburg und Württemberg

Die Adelherrschaft der Familie Speth im  
15. Jahrhundert Manfred Waßner M. A. (Esslingen)



Donnerstag, 17. Februar 2011, 18.15 h

## Apollo-Grannus in Neuenstadt am Kocher

Aktuelle Grabungen in einem außer-  
gewöhnlichen Heiligtum Dr. Klaus Kortüm

Jeweils in der Bibliothek des Alemannischen Instituts

# VORSCHAU SOMMER 2011



## Römische Badekultur Heilbäder und Kurorte links und rechts des Rheins

Eine mehrtägige Exkursion mit

Prof. Dr. Hans Ulrich Nuber und Dr. Gabriele Seitz

# PUBLIKATIONEN

## Veröffentlichungen des Alemannischen Instituts



**Kirchenarchäologie heute. Fragestellungen – Methoden – Ergebnisse**, hg. von Niklot Krohn und dem Alemannischen Institut (Veröffentlichung des Alemannischen Instituts Freiburg i. Br., Nr. 76), Wissenschaftliche Buchgesellschaft, Darmstadt 2010, 79,90 € (WBG-Mitgl.-Preis 49,90 €).



**Die Baar als Königslandschaft. Tagung des Alemannischen Instituts vom 6.–8. März 2008 in Donaueschingen**, hg. von Volkhard Huth und R. Johanna Regnath (Veröffentlichung des Alemannischen Instituts Freiburg i. Br., Nr. 77), Jan Thorbecke Verlag, Ostfildern, ca. 384 Seiten, zahlreiche, auch farbige Abbildungen. **Subskriptionspreis** (nur bei Bestellung über das Alemannische Institut bis zum Erscheinen des Bandes): **24,90 €**, ab dann 29,90 €.



**Vom Schüler der Burse zum „Lehrer Deutschlands“**. Philipp Melanchthon in Tübingen, hg. von Sönke Lorenz, Ernst Seidl, Reinhold Rieger und Karlheinz Wiegmann (Tübinger Kataloge, Nr. 88, zgl. Veröffentlichung des Alemannischen Instituts Freiburg i. Br., Nr. 78), Tübingen 2010, 19,80 €.

## KONTAKT:

Alemannisches Institut Freiburg i. Br. e. V.  
Bertoldstr. 45, 79098 Freiburg i. Br.  
Telefon (0761) 15 06 75-70  
Telefax (0761) 15 06 75-77  
E-Mail: [info@alemannisches-institut.de](mailto:info@alemannisches-institut.de)  
[www.alemannisches-institut.de](http://www.alemannisches-institut.de)  
Öffnungszeiten: Mo–Fr 9–12, 14–16, Mi Nachmittag geschlossen

Bankverbindung: Kt. Nr. 0150672  
BLZ 68070024 Deutsche Bank Freiburg  
IBAN DE34 6807 0024 0015 0672 00, BIC DEUTDE33

Vorstand: Prof. Dr. Hans Ulrich Nuber, Prof. Dr. Hugo Ott,  
Prof. Dr. Sönke Lorenz

Programmplanung, -organisation und grafische Gestaltung des Flyers:  
Dr. R. Johanna Regnath (Geschäftsführerin)

Titelbild: „Villinger Stachi“ Alwin Tölle / Badisches Landesmuseum, Außenstelle Südbaden; Fotos: Inventaire général, Images du Patrimoine n° 78; WFBW Wanderfische Baden-Württemberg gemeinnützige GmbH; Dr. Ute Scherb, Kehl; Dr. Gabriele Seitz, Freiburg; Stiftsarchiv St. Gallen; Wikimedia Commons.



# Winter Semester 2010/2011

Bertoldstr. 45, Rückgebäude  
79098 Freiburg

Telefon (0761) 15 06 75-70 Telefax (0761) 15 06 75-77  
E-Mail: [info@alemannisches-institut.de](mailto:info@alemannisches-institut.de)  
[www.alemannisches-institut.de](http://www.alemannisches-institut.de)



## DIE ALPEN IM WANDEL

Mittwoch, 10. November 2010, 20.15 h

### Der gefesselte Strom

Filmvorführung über den Alpenrhein

Einführung: Prof. Dr. Dr. h. c. Albert Reif (Freiburg)

Mittwoch, 24. November 2010, 20.15 h

### Baukultur in den Schweizer Alpen zwischen Tradition und Moderne

Dr. Benno Furrer (Zug)

Mittwoch, 1. Dezember 2010, 20.15 h

### Die Gletscher der Alpen und ihre Veränderung

Prof. Dr. Martin Funk (Zürich)

Ort: Universität Freiburg, HS Zoologie, Hauptstr. 1  
In Kooperation mit dem Badischen Landesverein für Naturkunde und Naturschutz. Weitere Termine dieser Reihe unter: <http://www.blbn.de/vortraege.htm>.



## FASNACHT IM FOKUS

Donnerstag, 20. Januar 2011, 18.15 h

### Zeitgeist und Brauchpraxis

Fastnacht als Produkt ihrer Deutungen

Prof. Dr. Werner Mezger (Freiburg)

Donnerstag, 27. Januar 2011, 18.15 h

### Eine närrische Koalition?

Forschung und Praxis im Feld der Tradition

Prof. Dr. Bernhard Tschöfen (Tübingen) und Karin Bürkert M. A. (Göttingen/Tübingen)

Donnerstag, 3. Februar 2011, 18.15 h

### Außensicht und Selbstbild

Fasnachtsforschung in der Schweiz

Lic. phil. Dominik Wunderlin-Baumgartner (Basel)

Ort: Universität Freiburg, Kollegiengebäude 1, Platz der Universität 3, HS 1015

Eine Vortragsreihe in Zusammenarbeit mit dem Institut für Volkskunde an der Universität Freiburg.

## EXKURSIONEN



Samstag–Sonntag, 2.–3. Oktober 2010

### L'Alsace inconnue:

### Die Anfänge der deutschen Dichtung im Elsass

Exkursion ins Unterelsass nach Weißenburg (Wissenbourg) und Wasgenstein

Mit Prof. Dr. h. c. Volker Schupp (Freiburg) und Clemens Jöckle M. A. (Speyer).

Die genauen Details zu Vortrag und Tagesfahrt finden sich im Sommersemesterprogramm oder unter [www.alemannisches-institut.de](http://www.alemannisches-institut.de)

Anmeldung: Waldhof e. V., Tel. (0761) 67134



Samstag–Sonntag, 23.–24. Oktober 2010

### Für das Heil von Körper und Seele

Christliches Totengedenken und mittelalterliche Gartenanlagen – zwei Ausstellungen in St. Gallen

Exkursion mit Prof. Dr. Dieter Geuenich (Freiburg) in Zusammenarbeit mit Dr. Peter Erhart und Prof. Dr. Ernst Tresp (beide St. Gallen).

Mit der Ausstellung „Bücher des Lebens. Das Gedenkwesen der Abteien St. Gallen und Pfäfers“ zeigt das Stiftsarchiv u. a. prächtig ausgestattete frühmittelalterliche Verbrüderungsbücher, die dem Gebetsgedenken dienten. Mit einem Eintrag in das „Buch des Lebens“ erhoffte sich der mittelalterliche Mensch das Gebet der Mönche für das Heil der Seele. Parallel dazu knüpft die Stiftsbibliothek mit „Heilkräuter und Gartenanlagen im Kloster St. Gallen“ an eine Tradition der Gartenkunst und Heilkräuterkultivierung an, die sich in St. Gallen bis zum berühmten St. Galler Klosterplan zurückverfolgen lässt.

Eine Einführung in die Thematik beider Ausstellungen durch Prof. Dr. Geuenich findet am Vorabend, Samstag, den 23. Oktober 2010 um 18.15 h in der Bibliothek des Alemannischen Instituts statt.

In Kooperation mit Waldhof e.V. und dem Badischen Landesverein für Naturkunde und Naturschutz.

Abfahrt: Sonntag, 8 h Konzerthaus Freiburg, Rückkehr gegen 19 Uhr.

Kosten: 40 Euro, für Studierende ermäßigt 30 Euro. Verbindliche Anmeldung bis 8. Oktober 2010 in der Geschäftsstelle des Alemannischen Instituts.

## EXKURSIONEN



Freitag–Samstag, 19.–20. November 2010

### Clever ausgehandelt

100 Jahre Vereinigung von Dorf und Stadt Kehl

Mit Dr. Ute Scherb (Freiburg/Kehl)

Vor 100 Jahren wurde mit der Vereinigung der beiden Gemeinden Dorf und Stadt Kehl eine Grenze beseitigt, die die Entwicklung von Straßburgs Nachbarstadt empfindlich beeinträchtigt hatte. Dorf Kehl war 24-mal so groß wie die Stadt und umschloss diese von allen Seiten, die Stadt besaß nicht einmal einen Zugang zum Rhein. Welche Auswirkungen diese merkwürdigen Gemarkungsverhältnisse auf den Alltag der Menschen wie auf die Landespolitik hatten, thematisiert die Sonderausstellung „Kehl im Kaiserreich“ des Kehler Hanauer Museums neben vielen anderen Aspekten zur Wirtschafts-, Sozial- und Verwaltungsgeschichte. Außerhalb des Museums wurde die frühere Gemarkungsgrenze als „Vereinigungslinie“ wieder sichtbar gemacht, deren Besichtigung ebenfalls auf dem Programm steht.

Einführungsvortrag mit Dr. Ute Scherb am Freitag, 19. November 2010, 18.15 h in der Bibliothek des Alemannischen Instituts.

Kosten: 15 Euro (Bahnfahrt und Führungen); Abfahrt am 20.11. ab Freiburg Hauptbahnhof um 9.03 h. In Kooperation mit dem Breisgau-Geschichtsverein Schauins-Land. Anmeldung im Alemannischen Institut.

## TAGUNGSVORSCHAU



### Militärische Schichten der Kulturlandschaft

Freitag–Samstag, 25.–26. März 2011 in Endingen am Kaiserstuhl

Tagungsleitung: Prof. Dr. Werner Konold, Dr. R. Johanna Regnath

Militärische Nutzungen haben zu allen Zeiten Spuren in der Landschaft hinterlassen, von großflächigen Eingriffen bis hin zu punktuellen Elementen wie Mauerresten. Bei allen diesen Erscheinungen muss man sich die Frage nach ihrer Denkmalswürdigkeit genauso wie die nach den Bedürfnissen des Naturschutzes stellen. In Kooperation mit dem Institut für Landespflege an der Universität Freiburg und der Stadt Endingen.